

Oh what a wonderous feeling! Aus Poopants-Forum - Autor unbekannt - 10/2007
Original in Englisch - Übersetzt, geändert Korrektur von Norbert Essip - September 2019

Das zu lesen, wie andere sich mit geilem Genuß in die Hose gekackt haben, das hat mir nicht nur gefallen, es hat mich auch erregt. Jetzt sitze ich in diesem Augenblick hier, wie ich dieses Erlebnis gerade eintippe, was ich selber so erlebt hatte. Ich weiß, es wird nicht lange dauern, dass ich kacken muß! - Ich bin mal wieder die letzten 3 Tage nicht zum kacken gekommen. Ich hatte es gestern Morgen noch vor dem College versucht, aber die Kacke war so hart wie ein Stein, das nichts herauskam. Es fühlte sich so gut an, wie die harte Kackewurst im Darm steckt, dass ich mich spontan dazu entschloss, es einzuhalten, um damit einen geilen Spaß zu haben. Bis gerade eben konnte ich es auch einhalten. Es war auch nicht sehr lustig den ganzen Tag mit einer halb heraus gelassenen Kackewurst herum zu gehen und zu sitzen. Aber sie konnte ja auch nicht mehr herauskommen, da ich meinen Arsch immer mit einer Hose bedeckt gehalten hatte. Wenn es dann doch von alleine herausgekommen wäre, wäre es in die Unterhose gegangen und ich hätte dann mit der vollgekackten Hose noch eine Zeitlang herum gehen müssen. Aber da ich die Kacke nicht herausdrückt, wie man es tut, wenn man auf einer Toilette sitzt um zu kacken, blieb die Kacke genau dort im Loch stecken.

Bis gerade hatte ich im Forum die anderen Hosenkacker-Geschichten gelesen und wurde dabei so wahnsinnig geil. Also wichste ich mir eben noch schnell einen. Wie mir der Glibber in die Unterhose ging, es ist eine, die verpisst und verwichst ist, bekam sie erst mal nur einen neuen Fleck... und dabei, da kippte ich ohne viel Fanfare die erste Kacke heraus in die Unterhose. Die Kacke war so hart, dass sie nur darin lag und ich es gut wieder herausnehmen konnte. Ich ging zum Bad, holte die Kacke heraus und ließ sie ins Klo fallen. Danach; es gab nicht mehr als eine kleine Bremsspur auf meiner Unterhose! - Jetzt sitze ich hier noch immer am PC und fühle, dass ich noch mehr Kacke in mir habe, die herauskommen will. Also entschlief ich mich mit meinem vollen Darm für einen Spaziergang hinausging. Zunächst lege ich mir erstmal so eine Art Windel an, damit meine Jeans nicht sichtbar eingesaut wird, wenn es losgeht. Ich erkläre dir hier mal, was ich mit einer Ersatz-Windel meine. Über die Unterhose, die ich schon trage, ziehe ich einen Boxer-Short an, so einen, den ich sowieso schon längere Zeit getragen habe und somit schon einige braune Streifen hinten und gelbe Flecken vorne hat. Darüber platziere ich eine Plastiktasche vom Discounter. Unten mache ich ein paar Beinlöcher, damit ich hineinsteigen kann und steckte die Kante davon hinter dem Hosenbund. Und dann ziehe ich ein anderes Paar Boxer-Short darüber, was längere Beine hat. - Die Tasche macht natürlich Geräusche, wenn ich gehe, aber es fällt nicht so sehr auf, wenn ich meinen Spaziergang draußen mache.

Bald war ich schon über eine Meile gegangen, bis ich an eine Stelle mit einem Zaun kam. Ich setzte mich auf die Kante des Zauns, um die Ansicht zu genießen, die das Tal und die Bauernhöfe außerhalb der Stadt bieten... - Wie ich da so saß, drückte ich etwas meinen Darm an, damit er seine Arbeit beginnen kann. Ich presste jetzt aber noch nicht so wie man es auf einer regulären Toilette sitzen machen würde. Die Kacke würde bestimmt sofort heraus kommen, was zwar Spaß macht, wenn sie in die Hose geht, aber dann wäre das Spiel auch schon vorbei. Ich wollte es so lange wie möglich genießen, das ich kacken muss und es bald sowieso in die Hose gehen wird. - Ich höre also erst mal wieder auf, als es los geht das die Kacke aus dem Arschloch kommt, um die schöne Aussicht zu genießen. Da der Darm nun aktiviert wurde, will er auch seine Tätigkeit zu Ende bringen. Nach ein paar Minuten beuge ich mich etwas vor, so das mein Hintern halb in der Luft hängt und drückte ein gutes dimensioniertes Stück Kacke heraus, aber sie ist jetzt recht breiige als sie in meine Hose geht. Also bleibe ich erst mal auf dem Zaun sitzen und wartete, bis der nächste richtige Drang kommt. Ich muss mir aber jetzt auch einmal an

meinen Hintern fassen, um zu fühlen, wie dort der Kackballen den Short ausbeult. Wie dann die nächste Kacke herauskommen will, halte ich es auch nicht mehr ein. - Dies Mal ist es ein weicheres und größeres Stück, also drücke ich alles raus, wie man normalerweise kackt, bis meine Hose völlig gefüllt ist. Wie alles raus ist, setzte ich mich darauf und sitze die ganze Kacke erst mal platt... - dabei drückte ich noch etwas mehr raus, bis nichts mehr nachkommt. - Natürlich bin ich dabei auch geil geworden und wüßte, was ich jetzt am liebsten tun würde, doch ich entscheide mich nach Hause zu gehen. Gerade nur, dass ich mir einen Moment lang meinen Penis durch den vielen Stoff massiere, bis er noch mehr die Hosen ausbeult. - Es war ein schönes Gefühl den ganzen Weg nach Hause mit vollgeschissener Hose zu gehen. Wie ich bei mir im Zimmer bin, setzte ich mich wieder vor den Computer und tippe diesen Text. Dabei ist aber immer eine Hand unten auf meiner Schwanzbeule, die ich so lange abreiben, bis es mir kommt... ein geiles Feeling, du sitzt auf der Kacke und lädst dann deine schöne cremige Soße noch zusätzlich in die vielen Hosen hinein... und nun beabsichtige meine Hose anzubehalten, bis alles kalt ist und dann werde ich mich säubern... wenn ich dabei noch mal Lust bekomme, wichse ich mich bestimmt noch einmal. Lust darauf, dass zu tun, habe ich doch immer...

Ich tat dieses somit schon seit ein paar Jahren, und dadurch das mich diese Geschichten aus dem Forum so geil machen, erinnerte ich mich an ein anderes geiles Erlebnis mit dem in die Hose kacken. Also will ich es euch einmal erzählen wie es war. - Es war ein Tag, wo ich mich besonders abenteuerlustig fühlte. Nachdem ich mehr und mehr darüber nachdachte, was ich verrücktes tun könnte, beschloss ich in der Öffentlichkeit in meine Hose zu scheißen - aber noch mit dem Schutz in meinem Auto zu sein. Und so zog ich eine von meinen bevorzugten Unterhosen an. Vergilbt und geil duftend, da ich sie schon ein paar Tagelang getragen hatte. Darüber eine recht dunkle Jeans. Zur Sicherheit! Weil ich wußte, dass sie nicht alles zeigt, was in ihr geschieht. So angezogen ging ich zum Auto, stieg ein und fuhr ohne Ziel erstmal los. Ich fuhr so für eine Meile oder mehr auf den Straßen, bis ich an einer etwas abgelegenen Straße an der Ampel halten mußte. Wie ich da so warten mußte, entspannte ich gerade ein bisschen, um die Dinge erstmal aufzulockern. Mein Arschloch dehnte sich auch sofort aus und eine feste Kackwurst wollte auch sogleich herauskommen. Doch ich unterbrach das abkacken, um es wieder dazu kommen zu lassen, dass die Kacke von alleine entscheidet, wann sie herauskommen will. - Ich fuhr also weiter, bis zur nächsten roten Ampel. Dort gab es schon eine Autoschlange (es war am Abend etwa sechs.) Da ich mein Auto anhielt, da ging auch schon das Dilemma los, wie ich es geplant hatte. Erst warnte mich noch ein lauter Furz, dass ich jetzt kacken gehen müßte, aber ich konnte es ja jetzt nicht und wollte es auch nicht! Wie sollte ich jetzt aus dem Auto herauskommen, wo ich doch im Stau stehe, um mir einen Platz zum kacken zu suchen. Mir war klar, der Stau auf der Straße war nun die beste Ausrede, den anderen Stau im Darm freizugeben.

Mit einer Hand stützte ich mich auf der Armlehne ab und mit der anderen an der Kante des Sitzes. Dabei hob ich mich etwas vom Sitz hoch und drückte schwer... - mit einem lauten Knistern machte eine riesige Ladung rasch ihren Weg in meine Unterhose. - Da ich gerade etwas weiter fahren mußte, blockierte ich meinen Rücken gegen den Sitz und meine Oberschenkel preßte ich in den Sitz rein. Diese nur halb gesessene Position war sicher nicht sehr bequem, aber ich konnte so fahren und weiterhin die Kacke in meine Jeans und Unterhose reindrücken. Lange konnte ich in dieser Haltung nicht bleiben, aber bald war auch die ganze Kackladung herausgelassen. Während ich weiter fuhr, senkte ich mich allmählich und sehr langsam herunter auf den Sitz. Wie meine Jeans die Sitzfläche berührte, füllte ich auch die Scheiße darin. Ich konnte es richtig fühlen, wie sich die Ladung immer mehr über den Arsch verteilte, als ich mich weiter herunter senkte. Die zermatschte Kacke begann sich in Richtung meiner Bälle und hinten

auch hinauf in Richtung des Hosenbunds von meinen Unterhosen auszubreiten. Es war immer noch ziemlich warm und weich genug, um sich richtig darin zu verteilen. - Doch niemand der anderen Fahrer, die mich überholten oder so, die konnten wissen, dass ich mit einer Scheiße gefüllten Unterhose herumfahre und niemand würde es riechen, was ich jetzt rieche... - Auch konnte sie nicht sehen, dass ich jetzt auch einen vollen Harten in der Hose habe. Es sah so geil aus, wie mein Hammer die Hose ausbeult. Ich hatte Lust mich jetzt zu wichen, aber ich hielt mich tapfer, weil ich diesen Spaß noch genießen wollte und mich dann auch richtig zu masturbieren...

Als ich wenig später zu Hause ankam, musste ich noch einen winzigen Spaziergang bis zu meinem Haus machen. - Wie ich ausgestiegen war, fühlte ich mich so geil, wegen der voll gekackten Hosen, dass ich mir jetzt auch erstmal einen wichsen mußte. Ich reichte vorne in meine Jeans hinein und begann meinen Harten durch die Unterhose abzureiben. Mit der anderen knetete ich meinen runden Scheißarsch ab... - dabei machte ich kleine Schritte in Richtung Haus. Es sah sicher komisch aus, wenn mich jetzt einer so gesehen hätte. Halb gebeugt, mit einer Hand vorne in der Hose, wo es eine große Beule vom harten Penis gibt, die das wichst. Die andere Hand am Arsch, die etwas pralles Rundes wiegt... Es dauerte nicht lange und ich lud meine weiße Soße auch in die dreckige Unterhose hinein. - Sogar dieser kurze Spaziergang zu meinem Haus, mit einer Sperma und Scheiße gefüllten Hose war eine Erregung, obwohl ich froh war, das ich eine dunkle Jeans gewählt hatte... - aber dafür wichste ich mir gleich noch mal einen ab, als ich im Haus drin war.

Ich erzähle dir hier noch eine Geschichte. Man sagte mir, dass sie real so passiert! - Rod und Matt war den ganzen Tag skaten gewesen und hatte dabei auch reichlich getrunken. Beide sind neunzehn Jahre und Freunde, seit ihrer Kindheit. Beide tragen meist ein weißes T-Shirts, eine blasse ausgewaschene Jeans und Sneaker. - Es war dann schon später Nachmittag, als sie irgendwo auf der Wiese im Park saßen und jetzt erstmal Bier sofften. Sie hatten viel Spaß dabei und lachten laut, als sie mit einem merkwürdigen Ringen anfangen. (Besonders Matt war Fan vom amerikanischen Wrestling und war auch sehr gut darin). Sie beide machten das genauso häufig zusammen, wie sie gerne skaten...

Während eines besonderen Gerangels begann Rob nervös zu zappeln und sein Magen knurrte laut. Matt saß gerade auf dem Rücken von Rob und hatte seinen Arm nach hinten auf den Rücken gedreht, als Rob plötzlich aufrief, "Matt, ich muss jetzt aufstehen." Matt grinste und schüttelte seinen Kopf "Keine Chance, ich gewinne gerade und ich habe vor deinen Esel zu schlagen. So leicht kommst du mir jetzt nicht davon!" Rob wand sich ein bisschen mehr. Rob war das nun doch unangenehm, denn er mußte ganz dringend auf Toilette kacken gehen. Er hatte so einen vollen Darm, das er wußte, es wird ein großer Haufen sein, der jetzt heraus kommen will. Er wollte das schon vorhin, hatte es aber wieder verdrängt, als sie mit ihrem Spiel begonnen hatten. Er wollte nur noch schnell nach Hause, aber eindeutig hatten seine Eingeweide eine andere Idee. "Oh man... Matt, ich brauche eine Toilette, laß mich gerade mal gehen, bitte!" Doch Matt dachte nicht daran. Er wollte es jetzt erleben, dass sein bester Freund sich in die Hose kackt. Es ist nun mal sein heimliches Vergnügen. Es macht ihn an, wenn einer in die Hose kacken wird, ohne es noch mal einhalten zu können. Er ergriff noch das andere Handgelenk und heftete beide mühelos über seinen Kopf, dann setzte er sich auf seinen Körper, wie ein Sieger. Rob kämpfte wütend, aber Matt war stärker und so das Rob nirgendwohin konnte. - Plus, er kämpfte umso mehr beharrlich mit seinen Inneren, um die Kacke noch einzuhalten. Oder doch nicht mehr? Denn Rob grinste längst, was Matt nicht sehen konnte, weil er mit dem Gesicht zum Boden war. "Bekämpfe mich Rob oder du mußt es in deine Hose tun ..." sagte Matt, und er

hoffte längst, dass es so geschieht.

Rob hatte nicht einmal Zeit zu kämpfen. Sein Arsch begann sich zu öffnen. "Oh Jeez." stöhnte Rob "ich scheiße in meine Hose..." seine Beine zuckten unter Matt, wie ein großes Protokoll Kacke begann seinen Short und seine Jeans anzuschwellen. Erstaunlicherweise lud er kein Urin dabei in seine Hose. Aber es gab einen langen festen Stapel Scheiße in seiner Jeans, der sie eindeutig genug ausbeulte. Matt konnte die Scheiße knistern hören und er kannte das Geräusch, wie Scheiße sich anhört, wenn sie in die Hose geht. Er macht es oft genug selber so, um es genau zu kennen. Matts Schwanz begann davon anzuschwellen, weil er geil wird... - Rob seufzte nur und hörte auf zu kämpfen, als er damit fertig ist sich in die Hose zu kacken. "Du bist solch ein Arsch, Matt" sagte er und merkte, wie sein harter Penis nun gegen den Boden gedrückt wird, auf dem er noch immer lag. Rob war jetzt geil geworden, aber er spielte das Spiel von Matt noch mit. "Verdammt, meine Hose ist jetzt vollgeladen mit Kacke, Dandy, und was soll ich jetzt damit machen?" - Matt ließ seine Hände frei, aber blieb auf der Oberseite von Rob sitzen. "Gut, ich nehme an, dass du mir deswegen Böse bist... im Übrigen meine ich, dass ich nun auch kacken muß ..." Rob musste nicht zweimal gefragt werden. Er sprang auf, warf Matt dabei so plötzlich ab, das er nicht mehr reagieren konnte, und hatte ihn sehr schnell auf Wiese geworfen. "Fick Mann ..." jaulte Matt auf, weil es so schnell ging. Rob ergriff seine Handgelenke und würgte ihn auf den Boden herunter. Er saß dann rittlings auf Matt, auf dieselbe Weise wie Matt es mit ihm getan hatte und lächelte. "Erwarte nicht, dass ich es tue, was du tatest" sagte Matt und sah Rob direkt an. Er dachte eindeutig nicht, dass Rob die Stärke hat, um ihn so festzuhalten. Doch wie er sich sträubte und sich wand, konnte er Rob ebenso wenig abwerfen. Er gab nach und begann jetzt freiwillig eine große Ladung halbweicher Scheiße in seinen Short und seine Jeans zu drücken. Rob grinste als er den furzenden Lärm von Matt hörte und es erinnerte ihn an seine eigene vollgekackte Jeans und das er noch nicht alles abgeschissen hat. Also blieb er auf Matt sitzen und fegte die restliche Kacke in seine Hose rein.

Wie Matt fertig mit Kacken war, ließ Rob ihn frei, und sie standen beide zusammen auf. "Ich weiß nicht warum" begann Rob vorsichtig "aber ich genoss das." Matt lächelte, sah auf die gewölbte Hose und antwortete "ich finde das auch total geil. Darum wollte ich dich dazu bringen, das zu tun..." Rob nahm einen tiefen Atemzug, nahm Matt in seine Arme, küßte ihn und dabei legte er eine Hand auf seinen vollgekackten Jeansarsch. Die warme Ladung war riesig und füllte Robs Hand völlig. Erst tastete er alles ab und merkte, dass Matt wie er einen Steifen hat, weil Matt auch seinen Kackhaufen in der Jeans abtastet. Beide drückten die Kacke ab und rieben dabei ihren Harten gegeneinander... - Auf einmal stöhnten Matt und Rob auf, weil es ihnen gerade hier auf der Wiese gekommen ist. Nun gab es auch noch vorne auf ihren Jeans einen nassen Fleck. Es war das Sperma was durch die Hose hindurch gekommen war. - Nach einigen Momenten, als sie hörten, dass sich andere Leute nähern, beschlossen sie zu Matts Haus zurückzugehen, um ihren Spaß fortzusetzen...